



Partnerschaft Kirchenkreis Hagen - GKPS

Pfarrerin Elke Schwerdtfeger, Borsigstr. 11, 58089 Hagen
Tel. 02331/914218, Fax 02331/914519



2015-01-03

Rundbrief Nr. 70

Horas!

Liebe Freundinnen und Freunde der Partnerschaft mit der Simalungun-Kirche,

ein halbes Jahr ist es her, dass ich den letzten Rundbrief geschrieben habe. Seitdem haben wir viel Post bekommen und Gäste aus Simalungun.

1. Maya Saragih im Diakonischen Jahr in Hagen

Seit dem 2. September 2014 ist Maya Saragih in Hagen. Sie macht ihr Diakonisches Jahr bei der Evangelischen Jugend. Sie arbeitet im Büro und im Evangelischen Pauluskindergarten. In den ersten drei Monaten hat sie bei Sandra und Dirk Falke gewohnt. Seit Anfang Dezember lebt sie bei Familie Leosz in der Siemensstraße. Regelmäßig arbeitet sie ehrenamtlich im Kindergottesdienst in der Pauluskirche mit und im Kirchlichen Unterricht. Sie hat zum ersten Mal Advent und Weihnachten in Deutschland gefeiert und es hat ihr gut gefallen. Und in Breckerfeld konnte sie sogar schon Schlittenfahren.



2. 2016 – Jubiläum 50 Jahre Partnerschaft zwischen dem Ev. Kirchenkreis Hagen und der GKPS

2016 ist das Themenjahr der Lutherdekade „Reformation und Eine Welt“.

2016 thematisiert die Ev. Kirche von Westfalen „Weite wirkt“.

2016 möchten wir im Ev. Kirchenkreis Hagen bedenken, dass wir dann seit 50 Jahren partnerschaftliche Kontakte mit Christinnen und Christen aus der Simalungunkirche (GKPS) auf Sumatra haben.

Das Jahr 2016 soll im Kirchenkreis Hagen ein Jubiläumsjahr werden, in dem wir immer wieder Veranstaltungen zum Thema Partnerschaft haben: Festgottesdienst, Besuch aus Simalungun, Vorträge usw.

Außerdem arbeite ich mit einer kleinen Gruppe an einer Festschrift zur Partnerschaft. Außer einer Chronik und einigen Texten zu speziellen Themen soll es dabei um Spurensuche gehen:

Welche Spuren hat die Partnerschaft zwischen unserem Kirchenkreis und der Simalungunkirche hinterlassen? Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen aus dem Bereich des Kirchenkreises Hagen und aus der Simalungunkirche ihre ganz persönliche Sicht dazu beitragen. Es wäre prima, wenn Sie sich beteiligen würden!

3. Neues aus dem Jungeninternat

Am 28. August schreibt Hotmarina Sinaga, die das Internat seit Sommer 2013 leitet:

Herzliche Grüße aus dem Jungeninternat!

Ich bin sehr, sehr froh und bedanke mich ganz herzlich bei meinen Schwestern und Brüdern aus dem Kirchenkreis Hagen, besonders aus der Paulusgemeinde, die uns geholfen haben. Ich habe ein Stipendium von Euch bekommen. Es sind 2.100 Euro. Ich danke Euch dafür! Heute Morgen habe ich die Matratzen bestellt. Eine Matratze kostet 500.000 Rupiah. Von Eurem Geld bekommen wir 64 Matratzen für die Jungen. Im ASTRA gibt es 72 Jungen. Noch einmal: Ich danke sehr für Eure Unterstützung! Gott segne euch alle!

Hotmarina

Am 6. Oktober 2014 schreibt Hotmarina Sinaga:

Horasss!!!!

Mit waerme Sonne begruesse ich euch aus ASTRA.

Ich bedanke mich ganz herzlich, dass ich eine große Hilfe von euch bekommen haben.

Natuerlich bedanke ich mich ganz herzlich an meine Schwestern und Bruedern von Kirchenkreis Hagen, besonders an Paulus Gemeinde, die mir geholfen haben. Ich habe das Stipendium von euch ueber Lermianna bekommen. Ich danke euch dafuer Danke sehr fuer eure unterstuetzen. Gott segne euch alle.

Liebe Elke und Marti, eine von unsern Aufgabe ist klar. 30 Matratzen haben die Jungen schon benuetzt und warten noch auf 34 Matratzen. Es ist nicht mehr lange, am Anfang November sind alle fertig, habe ich mit der Verkauferin versprochen. Ich bin gespannt. Unsern Problem jetzt ist der Fussboden von dem Haus, wo ich und meine Familie wohnen, und Fussboden von

rekreationraum neben an meinem Haus. Der sieht nicht mehr so gut aus, ist kaputt. Wir sollen Geld sparen und moechten naechstes Jahr reparieren mit Gottes will.

Mir geht es sehr gut. Paula, Kristina und Bongriansen geht es auch gut. Auch die Jungen geht es alle sehr gut. Wir sind alle gesund. Ich hoffe, dass ihr beide allen auch gesund. Wann kommt ihr zu uns wieder? Ich und die Jungen haben euch vermisst. ... Gruesse bitte an deine ganze Familie. Gruesse ganz Ganz herzlich an allen, die ich kenne, auch von Bongriansen, und liebevollen Kuessen von Paula und Kristina an euch beide. Gruesse auch von den Jungen.

*Meine Schwiegermutter ist krank, sie hat Nierenschmerzen. Gestern sind wir zum Arzt gegangen und sie soll operieren, aber sie will nicht. Sie hat nur Medikamente genommen. Bitte bete fuer sie. Nochmal danke fuer alles! Gott segne uns alle.
Herzliche Gruesse. Eure Hotmarina, Bongriansen, Paula und Kristina*

4. Lertina Saragih und Lermianna Girsang zu Besuch im Kirchenkreis Hagen

Die Schwesternschaft der Vereinten Evangelischen Mission hat im Oktober ihr 125-jähriges Jubiläum gefeiert. Dazu wurden alle Mitglieder aus Übersee eingeladen. Lertina Saragih und Lermianna Girsang haben an die Tagung Besuche in den deutschen Partnerkirchenkreisen angehängt.



Lertina Saragih, Elisabeth Steinhard, Lermianna Girsang beim Jubiläum der Schwesternschaft am 19.10. 2014

Superintendentin Verena Schmidt hat das Gespräch mit beiden gesucht und sich über die Partnerschaft zwischen dem Evangelischen Kirchenkreis Hagen und der Simalungunkirche informiert.

Lermianna Girsang hat auch am Seminar der Paulusgemeinde in Mariengarden teilgenommen und die Gruppe sehr bereichert.

5. Lamria Sitanggang ist seit Sommer 2013 nicht mehr als Leiterin des Jungeninternates tätig, sondern sie arbeitet als Bibelfrau in einem Resort, einem Gemeindeverbund, in Medan. Sie schreibt im August 2014:

Hallo, Ihr Lieben!

Wie geht es Euch allen? Seid Ihr gesund? Ich hoffe, dass es Euch allen gut geht.

Uns geht es gut. Christputra geht seit Ende Juli 2014 in die Grundschule. Er ist sehr begeistert und hat Freude, besonders an seiner Schuluniform.

Friederike kann gut laufen und ein bisschen reden: „Mama, Papa, Abang, ... usw.“

Mein Studium läuft gut. Jetzt ist das vierte Semester zu Ende. Im fünften Semester werden wir viele Seminare haben, das heißt, ich habe auch viel zu tun mit Hausaufgaben. Und ich brauche viele Bücher und muss viele Kopien machen. ...

Für all Eure Unterstützung sage ich vielen Dank!

Lamria

6. Margith Damanik war von Sommer 2013 bis Sommer 2014 in Hagen. Sie schreibt:

Horas!

Wie geht es Euch? Apa kabar? Mir geht es gut hier.

Gott sei Dank bin ich jetzt schon in Indonesien. Ich bin in diesen drei Wochen in Sumatra geblieben und ich habe mit den Jugendbegegnung zusammen Spaß gemacht.

Bald fängt meine Uni an. Ich bin richtig glücklich,

Ich habe Hagen richtig vermisst. Aber ich glaube es, dass wir uns irgendwann wieder treffen können.

Alles Gute wünsche ich Euch!

Eure Margith Damanik SDZFW

7. Berti Purba, die von 2012 bis 2013 ein Diakonisches Jahr bei der Evangelischen Jugend gemacht hat, schreibt im August:

Hallo, Ihr Lieben!

Wie geht es Euch? Mir geht es gut.

Ich war drei Wochen mit der Jugendbegegnung. Wir haben viel Spaß gemacht.

Am 9. September fängt meine Universität an. Ich habe Euch sehr vermisst.

Alle liebe Grüße an Alle!

Eure Berti

8. Arta Saragih

Arta Saragih war 2009-2010 zu einem Jahrespraktikum im Kirchenkreis Hagen. Sie schreibt im August 2014:

Ich hoffe, dass es Euch gut geht. Uns geht es auch gut hier in Galang.
Ich danke euch sehr für alles, was Ihr und die Paulusgemeinde mir gegeben habt.
Am 21. August 2014 habe ich mein Studium SI fertig gemacht.
Das war sehr schön und ich habe mich sehr gefreut.
Und jetzt bin ich in Medan in einem großen Krankenhaus
Und ich mache ein Praktikum für mein weiteres Studium.
Mein Bruder hat auch sein Studium fertig gemacht und nun sucht er eine Arbeit.
Ich bitte um Eure Fürbitte!
Ich kann mir nicht vorstellen, wie es mir ergangen wäre, wenn ich nie in
Deutschland gewesen wäre. Vielleicht könnte ich nicht studieren. Ganz vielen
Dank an Jesus und Euch alle.
Ich habe auch ein Geschenk von meiner Universität bekommen, weil ich eine der
Besten war. Ich war auf Platz sechs und ich hatte 3.54 Punkte.
Ganz vielen Dank!
Grüße auch von meiner Mama an Euch alle in Hagen!
Ich bete dafür, dass Gott uns immer segnet und Ihr alle gesund bleibt.
Eure Arta

9. Eva Girsang schreibt Anfang Oktober

Horas Elke,

mir geht es gut. Meiner Mutter geht es gut. Sie ist noch auf Nias bei Anas Familie, um sich um ihre Tochter und ihre Enkelkinder zu kümmern. Theresa geht es gut. Sie ist glücklich, dass sie in Medan lernen und wohnen kann. Gestern hat sie mir eine sms geschickt und gesagt, dass es ihr gut geht und sie hat mich gefragt, wann wir uns wieder sehen. Nach und nach wird sie immer geschickter in der Kommunikation.

Vor einiger Zeit ist meine Großmutter gestorben. Für mich war das ein Moment, an dem ich wirklich Gott gedankt habe. In unserer großen Familie gibt es viele Möglichkeiten. Die ganze Familie hält zusammen. Auch meine Schwester Ida ist mit weitem Herzen gekommen und wir sind wirklich glücklich, sie zu treffen, besonders ich. Nachdem sie geheiratet hat [einen Moslem, und damit automatisch zum Islam konvertiert ist], hatten wir keinen Kontakt mehr. Aber nach dem Tod meiner Großmutter haben wir Enkelkinder uns versprochen, in gutem Kontakt zu bleiben. Wir sollen einander lieben, auch wenn wir jetzt unterschiedlichen Glauben haben.

Unsere ganze Familie aus Nias, Bandung und Jakarta sind nach Hause gekommen, um uns gemeinsam von unserer Großmutter zu verabschieden. Ich habe gefühlt, dass ein guter Geist in unserer Familie wirkt. Nun können wir wieder miteinander reden. Ich bin sehr glücklich.

Ich denke, Ihr seid wirklich glücklich, dass ihr euch mit Lermianna treffen könnt.

Wie geht es der Paulusgemeinde? Vielen, vielen Dank an alle für die Fürbitte und die tatkräftige Unterstützung, um unserer Familie zu helfen. Wir sind immer von Gott gesegnet.

Viele Grüße an alle! Möge Gott uns alle segnen! Eva

10. Martina Girsang schreibt am 6. Oktober 2014

Horas, Elke!

Wie geht es dir? Ich hoffe, Dir und Deiner Familie geht es gut.

Mir geht es sehr gut. Ich habe die Oberstufe abgeschlossen, mein Abitur gemacht. Nun studiere ich weiter an der Nommensen-Universität der HKBP Wirtschaft. Ich danke Gott so sehr, dass er mich so segnet. Und ich danke Dir und Deiner Familie, dass Ihr für mich betet.

Seit einem Monat studiere ich an der Universität. Und ich bin so dankbar, dass ich bisher alles gut verstehe. Aber es gibt eine Sache, die es mir schwer macht, dem Unterricht zu folgen. Wenn ich Aufgaben bekomme und ich muss die Aufgaben vor allen in der Klasse präsentieren muss, habe ich kein Laptop, das ich mit zur Uni bringen kann. Ich muss dann immer das Laptop von einer Freundin leihen, damit ich die Präsentation machen kann.

So sammle ich zur Zeit Geld, um mir ein eigenes Laptop zu kaufen. Bisher habe ich etwa eine Million. Zur Zeit kostet ein Laptop in Siantar ungefähr drei bis fünf Millionen Rupiah. Ich bitte euch, mir zu helfen.

Viele Grüße von meiner Familie und mir zu Dir und Deiner Familie!

Möge Gott uns alle segnen!

Martina Girsang

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Partnerschaft,

so viel aus den Briefen, die ich in den letzten Monaten bekommen habe.

Voraussichtlich werden wir im Kirchenkreis Hagen im Mai Besuch von einer Pfarrerin aus der GKPS bekommen, die zu einem Seminar nach Wittenberg eingeladen ist.

Matthias Mladek wird im Frühjahr Indonesien besuchen, Monika Dittmar und Lothar Zielke planen für den Sommer eine Reise nach Sumatra. Mögen alle mit Gottes Geleit wieder wohlbehalten nach Hause kommen!

Mit herzlichen Grüßen,

